



Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee mit ihren Ortsteilen
Burgkennitz, Friedersdorf, Gossa, Gröbern, Krina, Mühlbeck, Muldenstein,
Plodda, Pouch, Rösa-Brösa, Schlaitz, Schmerz, Schwemsal

Nummer 9 · Jahrgang 14 · Mittwoch, den 27. September 2023

Baubeginn KDLS-Radweg Burgkennitz – Ministerpräsident informiert sich über Stand der Bauarbeiten

Endlich rollen die Baufahrzeuge: Dank der Förderung der Richtlinie Sachsen-Anhalt-Revier 2038 und der damit verbundenen finanziellen Unterstützung von Bund und Land Sachsen-Anhalt startete Ende Juli die lang ersehnte Baumaßnahme zum Ausbau des Kohle-Dampf-Licht-Seen-Radwegs (KDLS-Radwegs) zwischen Muldestausee und Burgkennitz.

Fortsetzung auf Seite 3



Kontakt Daten Verwaltung

Postanschrift

Gemeinde Muldestausee, OT Pouch
Neuwerk 3, 06774 Muldestausee

Gläubigeridentifikationsnummer
der Gemeinde Muldestausee:
DE 23 ZZZ 00000300158

Telefon: 03493 92995-0
Telefax: 03493 92995-96

E-Mail

info@gemeinde-muldestausee.de

Internet

www.gemeinde-muldestausee.de

Öffnungszeiten

Montag:	09:00 bis 12:00 Uhr	
Dienstag:	09:00 bis 12:00 Uhr	und
	13:00 bis 18:00 Uhr	
Mittwoch:	geschlossen	
Donnerstag:	09:00 bis 12:00 Uhr	und
	13:00 bis 15:30 Uhr	
Freitag:	09:00 bis 12:00 Uhr	

Bürgermeister Sprechzeiten:

„nach Terminvergabe
oder alternativ zur WhatsApp-Sprechstunde
Telefon: 0176 19211508
Dienstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
(außerhalb dieser Sprechzeit kann es zu verzögerten Rückmel-
dungen kommen)

Bankverbindung

Gemeinde Muldestausee
IBAN: DE 65 8005 3722 0300003013
BIC: NOLADE21BTF

Redaktion Amtsblatt

Telefon: 03493 92995-12
Telefax: 03493 92995-99
E-Mail: pressestelle@gemeinde-muldestausee.de

Schiedsstelle

Postanschrift:
Gemeinde Muldestausee, OT Pouch
Neuwerk 3, 06774 Muldestausee

Besucheranschrift:

Schiedsstelle, OT Gossa
Straße der RTS 4d, 06774 Muldestausee

Sprechstunden jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr am (ohne Termin):

18.10.2023
13.12.2023

Terminvereinbarung:

Vorsitzende Frau Neuwirth, Telefon: 0176 19211509
E-Mail: schiedsstelle-muldestausee@t-online.de

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Bärbel Naumann
Telefon: 0170 3492657
E-Mail: bb.muldestausee@t-online.de

Notruf-, Bereitschafts-, Hilfsdienste

Polizei Notruf 110
Revierkommissariat Bitterfeld 03493 3010

Sprechzeiten der Regionalbereichsbeamten der Gemeinde Muldestausee

dienstags	16:00 bis 18:00 Uhr
freitags	09:00 bis 11:00 Uhr

im OT Mühlbeck, Dorfplatz 62

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Mo., Di., Do. von 19:00 bis 07:00 Uhr
Mi., Fr. von 14:00 bis 07:00 Uhr
Sa., So., Feiertag von 07:00 bis 07:00 Uhr

Rettungsleitstelle 03493 513150

Katastrophenschutz-Leistellen,
Ärztbereitschaft und andere Notfälle

Krankenhaus

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, OT Bitterfeld
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Bereitschaftspraxis

Mittwoch, Freitag	16:00 bis 19:00 Uhr	
Samstag, Sonntag, feiertags	09:00 bis 12:00 Uhr	und
	16:00 bis 19:00 Uhr	

Telefon: 03493 31-0

Fax: 03493 31-3902

Technische Hilfsdienste

MITNETZ-STROM (kostenfrei) 0800 2305070

MITNETZ-GAS (kostenfrei) 0800 2200922

MIDEWA
24-h-Notfallnummer 03493 302111

AZV Westliche Mulde

Bahnhofstraße 14a, 06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Stadt Wolfen

Außerhalb der Dienstzeiten:

Havarienummer 03494 39215-55

Während der Dienstzeiten 03494 39215-0

Montag: 08.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag: 08.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 bis 16.00 Uhr

Freitag: 08.00 bis 14.00 Uhr

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen (ZWAG)

Am Hain 10, 06773 Gräfenhainichen

- während der Sprechzeiten 034953 22109

Montag und Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
	und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
	und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

- außerhalb der Sprechzeiten

kostenfreie Störnummer 0800 1188011

Sonstige Hilfsdienste

Kindersorgentelefon 0800 1110333

Allgemeine Telefonseelsorge 0800 1110111

Frauen-Notruf 03494 31054

Kriminalitäts-Opfer 0151 55164748

www.bitterfeld-sachsen-anhalt.weisser-ring.de

Sperrdienst 116116

Bundesweite zentrale Notrufnummer zum Sperren von
EC-Karten, Kreditkarten, Kundenkarten und Handykarten)

Ihr Bürgermeister informiert

Fortsetzung Titelseite

Aus diesem Anlass besuchten Ministerpräsident (kurz: MP) Dr. Reiner Haseloff und viele weitere Gäste aus Politik, Presse und Wirtschaft am 17. August die wöchentliche Besprechung der am Bau beteiligten Unternehmen. Begrüßt von der stellvertretenden Bürgermeisterin Tina Puschmann und Bauamtsleiter Lutz Schneider, betonte der MP, dass nicht nur die Entstehung von Arbeitsplätzen Ziel des Strukturwandels der Kohleregion sein müsse, sondern auch die Schaffung von attraktiven Lebensbedingungen für die Menschen vor Ort. Deshalb werden auch Infrastruktur-Vorhaben wie der Ausbau des KDLS-Radweges gefördert und damit „Wunden“ des Kohle-Abbaus vergangener Jahre geschlossen. Er bedankte sich bei den Vertretern der Investitionsbank Sachsen-Anhalt sowie den Mitgliedern der Steuerkreise und Revierausschüsse für ihre geleistete Arbeit bei der Vergabe der Fördermittel. Den Zuschlag für die Deckensanierung des KDLS-Radweges erhielt das Bauunternehmen TUG Oranienbaum GmbH aus Orani-

enbaum-Wörlitz. Das Unternehmen stellt zurzeit die Bauzufahrt zum unteren Wegabschnitt her und beginnt mit den Bauarbeiten. Dabei kommt es durch Vandalismus zu Verzögerungen im Bauablauf: Vermessungspunkte werden immer wieder mutwillig zerstört und machen zusätzliche (kostspielige) Baustellen-Besuche des Vermessers notwendig. Deshalb wird das Ordnungsamt den Bereich zukünftig regelmäßig „bestreifen“. Parallel erfolgen in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld die Abstimmungen für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, welche die wenigen Eingriffe aufgrund der Bauarbeiten vor Ort kompensieren werden. Vielen Dank allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses lang ersehnten Projektes beitragen.

Tina Puschmann
stellvertretende Bürgermeisterin

Mythen vs. Fakten Gemeinde Muldestausee – Verkauf des Blauen Sees

Unser Blauer See in Burgkernitz bleibt, wo er ist – in KOMMUNALER Hand!

MYTHOS: Der Blaue See oder das Blaue Auge, wie ihn viele nennen, wird verkauft!

FAKTEN: Da ich immer wieder darauf angesprochen werde, gilt klarzustellen: Der Blaue See in Burgkernitz entlang des sogenannten Kohle-Dampf-Licht-Seen-Radweges befindet sich im Eigentum der Gemeinde Muldestausee. Bis vor etwa einem Jahr war der See mit umliegenden Waldflächen aufgrund langfristiger Verträge der Vorgängergemeinden an eine Privatperson verpachtet, welche das öffentliche Baden zu dulden hatte. Die Gemeinde Muldestausee war als Rechtsnachfolger an diese Verträge gebunden.

Durch den Bürgermeister der Gemeinde Muldestausee wurden diese Pachtverträge, im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat, zum Fristablauf August 2022 gekündigt.

Das Ziel der Gemeinde Muldestausee ist es, den Blauen See als kommunales Kleinod dauerhaft zu erhalten, als eines der letzten kommunalen Grundstücke mit einer so hohen Wertigkeit weiterzuentwickeln, aufzuwerten und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu halten. Daher kämpften wir um entsprechende Fördermittel für die Wegesanierung und Neubau auf der unteren Ebene, um die Erreichbarkeit des Blauen Sees für alle zu verbessern. Wie allgemein bekannt, läuft diese Baumaßnahme bereits, woran die Gemeinde lediglich einen Eigenanteil in Höhe von 31.000 Euro zu leisten hat.

Die Gemeinde Muldestausee ist nicht verpflichtet, den Blauen See an Privatpersonen zu verpachten. Der Blaue See kann sich gut und gerne ein, zwei oder mehrere Jahre ohne Nutzungsdruck durch Pächter erholen und weiter natürlich entwickeln. Schwerpunkt für uns war bisher die finale Wegeführung festzulegen, hierfür unter anderem noch Grundstücke anzukaufen und die Baumaßnahme zu organisieren. Nach Vorliegen dieser feststehenden Rahmenbedingungen kann die zukünftige Nutzung nunmehr konzeptionell erarbeitet werden.

Entgegen der erneuten Verpachtung an einzelne Privatpersonen, ist unsere Absicht vielmehr, die weitere Bewirtschaftung und Entwicklung durch die Gemeinde, mit enger Einbindung der örtlichen Vereine sowie engagierter Bürgerinnen und Bürger als auch im Zusammenwirken mit der Unteren Naturschutzbehö-

de, als „Dorfkümmererprojekt“ zu organisieren. Die Möglichkeiten und Grenzen werden mit den relevanten Akteuren im vierten Quartal diskutiert, sodass bis zur Fertigstellung des Radweges eine abschließende Entscheidung getroffen werden soll. Kurzum: Wer behauptet, dass die Gemeinde Muldestausee den Blauen See verkaufen will, lügt. Es war weder vorgesehen, noch ist es heute entschieden oder für die Zukunft geplant.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Zentraler Ausbildungstag Freiwillige Feuerwehr Muldestausee

Was tun, wenn der Wald brennt?

Wald- und Flächenbrände stellen in den vergangenen Jahren auch die Feuerwehren in Deutschland vor zunehmende Herausforderungen. Denn Brände auf Freiflächen und im Wald verlaufen völlig anders als Gebäudebrände – zum Beispiel

durch den Einfluss von Wind. Insofern erfordert die Bekämpfung dieser Brände eigene Techniken und Taktiken, aber auch spezielle Ausrüstung wie Löschrucksäcke, Feuerpatschen oder die jüngst beschafften Faltbehälter als mobile Löschwassertanks.

Am Samstag, den 26. August trafen sich deshalb über 60 Feuerwehrkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Muldestausee zu einem gemeinsamen Ausbildungstag im ehemaligen Reitstadion nahe des Heidecamps Schlaitz.

Rund sechs Stunden wurde an drei verschiedenen Stationen die Bekämpfung von Wald- und Flächenbränden trainiert. Neben Oliver Laurich und Ronny Weber (beide OF Pouch) übernahm auch Christian Seidel aus der OF Schwemsal die Ausbildung der KameradInnen. Der Forstwirt ist Mitglied des Vereins „@fire“, die ehrenamtlich Hilfe bei nationalen und internationalen Naturkatastrophen leistet. Unterstützt wurde das Ausbildungs-Team von Lucas Hauser (OF Friedersdorf) und Fabian Seidel (OF Schwemsal).

Ziel des jährlichen Ausbildungstags unter Leitung von Gemeindegewehrleiter Daniel Quilitzsch ist immer auch die Stärkung der Zusammenarbeit der einzelnen Ortsfeuerwehren – die Ausbildungsgruppen werden deshalb bewusst gemischt, so dass in jeder Gruppe Teilnehmende aus unterschiedlichen Ortsfeuerwehren vertreten sind. Denn gerade bei Waldbränden kann es auf aufgrund der Brand-Größe schnell zu einem erhöhten Bedarf an Einsatzkräften, Material und Löschwasser kommen, was eine reibungslose Zusammenarbeit der verschiedenen Wehren erfordert. Was in strömenden Regen begann, konnte bei strahlendem Sonnenschein erfolgreich abgeschlossen werden. Neben den gemeinsamen Einsatzübungen ist unsere Freiwillige Feuerwehr mit dieser harmonisierten Ausbildung Vorreiter in der Region. Herzlichen Dank an die Stationsausbilder und Gemeindegewehrleiter Daniel Quilitzsch sowie dem Heidecamp Schlaitz für die Unterstützung bei der Verpflegung.

Unserem Kameraden Nico Müller gratulierten wir vor der Front ganz herzlich zum 22. Geburtstag! Für die Zukunft nur das Beste und ihm sowie allen Kameradinnen und Kameraden stets Gut Wehr! Vielen Dank zudem unseren Mitarbeiterinnen für den Sachbereich Brandschutz Tina Puschmann und Lara-Michell Werner für die Unterstützung der Rahmenorganisation!

Ferid Giebler
Bürgermeister



ÖSA unterstützt Spielplatzprojekt Gossa – Jetzt helfen und selbst spenden!

Nach den erfolgreich umgesetzten Spielplatzprojekten in Schlaitz, Plodda und Schwemsal, möchten wir in diesem Jahr zwei weitere angehen. Dem Gemeinderat konnten für eine Erweiterung in Burgkernitz sowie den Neubau eines Spielplatzes in Gossa je 30.000,- Euro Haushaltsmittel abgerungen werden. Erfahrungsgemäß werden wir jedoch mit fachgerechtem Aufbau, Montage und hochwertigen Geräten bei Kosten zwischen 50.000,- bis 60.000,- Euro landen. Daher müssen für die erfolgreiche Umsetzung alle Kräfte mobilisiert oder die Ziele kleiner formuliert werden.

Für die Realisierung eines neuen Spielplatzes in Gossa unterstützen die ÖSA Versicherungen / Thomas Morch uns mit 3.170,- Euro und möchten damit das bereits sehr umfangreiche und konstruktive Engagement vieler Eltern würdigen. Neben der konzeptionellen Mitarbeit werden wir auch einige Tätigkeiten ehrenamtlich mit ihnen in Eigenleistung erbringen können. Gemeinsam mit Ortschaftsrat und Elternschaft verständigten wir uns bereits auf den Standort des künftigen Spielplatzes an der Straße der Jugend auf einem kommunalen Grundstück, liebevoll „das Loch“ genannt.

Als nächstes gilt es nun gemeinsam die vielen guten Vorschläge der Eltern zu ordnen und ein optimales Konzept mit begehrten Rodelstrecken, Bolzplatz, Tischtennisplatten, Seilstrecken, Ritterburgen, Schaukeln und weiterer Elemente zu finden. Hierfür ließen wir das Grundstück bereits einmessen, um maßstäbliche Pläne erstellen zu können.

Um das gemeinsame Ziel zu erreichen, brauchen wir allerdings noch handfeste finanzielle Unterstützung. Schließlich soll das Bauvorhaben bestenfalls in einem Zuge gebaut und fertiggestellt werden.

Damit auch in Gossa die Kinderaugen wieder heller leuchten, bitten wir um Ihre Unterstützung. Spenden Sie bitte auf folgendes Konto. Nach Zustimmung der jeweiligen Gremien, gehen Ihnen Spendenquittungen automatisch zu.

Kontoinhaber: Gemeinde Muldestausee
Bank: KSK Anhalt-Bitterfeld
IBAN: DE 65 8005 3722 0300 0030 13
Verwendungszweck:
Spielplatz Gossa (Name, Vorname, Anschrift)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung sowie Teresa Müller als feste Ansprechpartnerin und den engagierten Eltern für die Beteiligung am Projekt! Über den Fortgang und die Beteiligungsmöglichkeiten für das Burgkernitzer Projekt informieren wir regelmäßig.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Bagger Marsch – Sanierung Alte Mühlstraße Plodda

Seit Anfang September geht's dem Beton an der Alten Mühlstraße an den Kragen. Dafür braucht es schweres Gerät, um die alten Platten zu brechen und für den Wiedereinbau aufzubereiten. Die Mitarbeiter der HEKU Bau GmbH aus Gräfenhainichen schwitzen bereits. Während im vorderen Bereich noch abgetragen wird, konnten wir uns davon überzeugen, dass weiter hinten bereits erste Tiefborde gesetzt werden.

Bis Oktober wollen wir die Baumaßnahme abschließen, damit wir künftig auf einer vollgebundenen Asphaltstraße zum Friedhof fahren können. Die Anwohner müssen für diesen Zeitraum ausnahmsweise mal am Sandberg parken und für die Geräuschbelastung sowie Beeinträchtigungen während der Baumaßnahme bitten wir um Verständnis. Das Ergebnis wird uns alle entlohnen!

*Ferid Giebler
Bürgermeister*



Fertigstellung und Endabnahme – Freiflächengestaltung Straße der RTS Gossa

Die Baumaßnahme vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Gossa ist fertiggestellt. Im Rahmen der letzten Baubesprechung erfolgte die förmliche Endabnahme. Die Baumaßnahme wurde zu unserer vollen Zufriedenheit mängelfrei umgesetzt. Neben der Neuordnung der Verkehrsflächen und dem Bau von Parkplätzen wurden hier für die Straßenbeleuchtungsanlagen erstmals in unserer Gemeinde LED-Lampen mit adaptiver Beleuchtungsregelung verbaut. Einerseits sind diese deutlich effizienter und dimmen die meiste Zeit das Licht deutlich herunter. Erst wenn sich jemand im Ausleuchtungsbereich befindet, wird mittels der Bewegungsmelder mehr Licht zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus verfügen wir nun erstmals über Ferndiagnosemöglichkeiten. Gibt es Störungen oder technische Defekte, ist dies künftig direkt beim zuständigen Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung sichtbar. Im Gegensatz zu den bisherigen langen Zeiträumen von Feststellung, Meldung bis zur Störungsbeseitigung, kann nun deutlich schneller reagiert werden. Die nächsten geplanten Standorte für die neue Beleuchtungstechnologie wer-

den die neue Straßenbeleuchtung im Kienbusch in Burgkernitz und die Erneuerung der Anlagen in der Kirchstraße Rösa (Gemeinschaftsbaumaßnahme mit dem ZWAG) sowie der Chausseestraße in Gröbern sein.

Zum Mühlenfest am 19. August wurde die neue Fläche vor dem Dorfgemeinschaftshaus erstmals von der Ortschaft vollumfänglich in Beschlag genommen und getestet. Vielen Dank allen Beteiligten für die zügige Umsetzung.

Das Projekt wurde mit Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt (bei geschätzten Gesamtkosten von 197.000,- Euro bis zu 171.000,- Euro Fördermittel) über die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderungen der regionalen ländlichen Entwicklung, Förderbereich Dorfentwicklung, aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) anteilig finanziert.

*Ferid Giebler
Bürgermeister*



Mythen und Fakten – Verschuldung Gemeinde Muldestausee

MYTHOS: Bürgermeister treibt Gemeinde in Spirale der Verschuldung

FAKTEN: Tatsächlich wird unsere Gemeinde im Wesentlichen durch Altschulden belastet. In meiner siebenjährigen Amtszeit ab Januar 2017 wurde auf meinen Vorschlag hin lediglich die

Aufnahme von zwei Darlehen durch den Gemeinderat beschlossen, um dringende Maßnahmen zu erledigen.

Erstens stimmte der Gemeinderat einer Kreditaufnahme in Höhe von 100.000,- Euro im Jahr 2019 zu (Restschuld: 20.010,- Euro), um Grundstücke um den Bahnhof Muldenstein zu erwerben.

Dort soll künftig unter anderem eine Kindertagesstätte errichtet und altengerechtes Wohnen entwickelt werden (Stichworte: Bioenergieort Neu-Muldenstein, Bebauungsplangebiet Sonnengrund). Dem stimmten von 28 anwesenden Gemeinderäten 21 zu, 4 waren dagegen und drei enthielten sich.

Zweitens verfügte die Gemeinde Muldestausee im Haushaltsjahr 2020 über eine uneingeschränkte Genehmigung zur Kreditaufnahme in Höhe von 1.087.300,- Euro für einen Erweiterungsbau an die Kindertagesstätte Pouch. Tatsächlich nahm die Gemeinde auf Vorschlag von Bürgermeister und Verwaltung jedoch nur einen Kredit in Höhe von 172.000,- Euro (Restschuld: 156.950,- Euro) auf, um dringend notwendige Investitionen zu tätigen (vollständige Einfriedung des Grundstückes mit „wildfestem“ Zaun, Löschwassersisterne, Stellplätze, Herstellen Barrierefreiheit Außengelände). Dem stimmten bei 26 anwesenden Gemeinderäten 19 zu, sechs waren dagegen und 1 enthielt sich.

Mit dem Grundstücksankauf in Muldenstein ergab sich die Option, künftig in der größten Ortschaft unserer Gemeinde eine neue Kindertagesstätte mit Fördermitteln zu errichten, anstatt in Pouch mithilfe einer Kreditaufnahme eine Bestandseinrichtung zu erweitern. Diesem Vorschlag folgte der Gemeinderat.

In Summe veranlasste ich die vertretbare Aufnahme von Krediten in Höhe von 272.000,- Euro für Pflichtaufgaben innerhalb von sieben Jahren (Restschuld: 31.12.2023 176.960,- Euro).

Die weiteren Schulden der Gemeinde wurden vor meinem Amtsantritt im Jahr 2017 durch die Gemeinde oder vorhergehende Verwaltungsgemeinschaften entschieden, woran wir jedoch langfristig gebunden sind. Diese Schulden werden kontinuierlich getilgt und konnten in der Niedrigzinsphase teils zinsgünstig umgeschuldet werden.

Es bleibt zum Stand 31.12.2023 eine Restschuld in Höhe von 2.725.948,94 Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 235 €/je Einwohner entspricht.

Folgende Darlehen belasten die Gemeinde Muldestausee, teils noch bis Ende der 2020er Jahre (FFW Schmerzbach bis 2038):

1. Erwerb Verwaltungsgebäude Pouch (2009/2010, 1.260.000,- Euro, Restschuld: 365.625,- Euro)
2. Erwerb Grundstücke Kienbusch Burgkernitz (2014, 156.360,16 Euro, Restschuld: 8.387,79,- Euro)
3. Neubau Wohnkomplex Poucher Weg Plodda (1993, 327.329,06 Euro, Restschuld: 153.469,96 Euro)
4. Neubau Wohnkomplex Poucher Weg Plodda (2005, 57.343,51 Euro, Restschuld: 6.006,44 Euro)
5. Energetische Sanierung Schule Gossa (2008, 255.000,- Euro, Restschuld: 60.381,- Euro)

6. Energetische Sanierung Kita Gossa (2008, 47.000,- Euro, Restschuld: 11.127,- Euro)
7. Bau Guttscheune Schwemsal (2003, 165.000,- Euro, Restschuld: 31.021,24 Euro)
8. Bau Guttscheune Schwemsal (2003, 165.000,- Euro, Restschuld: 34.356,- Euro)
9. Straßenbau Dorfplatz Friedersdorf (2008, 634.627,64 Euro, Restschuld: 200.889,63 Euro)
10. Ausbau Speicher, Betonwerk Rösa/Schwemsal (2010, 247.600,- Euro, Restschuld: 86.660,- Euro)
11. Anbau Feuerwehr Krina (2009, 60.500,- Euro, Restschuld: 18.150,- Euro)
12. KEMU Vermögensauseinandersetzung Muldenstein (2005, 440.000,- Euro, Restschuld: 165.152,98 Euro)
13. Neubau Feuerwehr Schmerzbach gem. Beschluss sowie Verpflichtungsermächtigung in Nachtragshaushaltssatzung vom 09.11.2016 (Kreditaufnahme nach Fertigstellung in 2018, 2.010.000,- Euro, Restschuld: 1.407.761,90 Euro).

Für das Projekt Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Burgkernitz erhielt die Gemeinde kürzlich einen Förderbescheid in Höhe von 600.000,- Euro. Für die Gesamtfinanzierung der insgesamt knapp 2,5 Millionen Euro teuren Maßnahme als Pflichtaufgabe der Gemeinde wurde eine Kreditaufnahme für 2024 in Höhe von maximal 917.300,- Euro genehmigt. Damit kann das Projekt de facto umgesetzt werden. Erklärtes Ziel bleibt jedoch, darauf nicht oder nicht in vollem Umfang zurückzugreifen, sondern zusätzliche Einnahmen durch den Verkauf von unwirtschaftlichen Altimmobilien und Baugrundstücken zu erzielen.

Ferid Giebler
Bürgermeister



200 Jahre Kult 1823 – 2023

Vom Schwan bis zur heutigen Landgaststätte Schlaitz stehen mittlerweile 200 stolze Jahre auf der Uhr! Aber was schenkt man anlässlich dieses Jubiläums einem 200-Jährigen? Das Kostbarste, was ich im Angebot habe, ist meine Zeit. Daher beglückwünschten wir nicht einfach nur Geschäftsführer Steffen Furche, der sich für diese lange Zeit übrigens erstaunlich gut gehalten hat, sondern überbrachten 200 persönliche Wünsche für die Zukunft.

Unsere Landgaststätte in Schlaitz ist eine feste Adresse für gutes Essen, geselliges Beisammensein im Biergarten und viele kultige Veranstaltungen. Daher ein herzliches Dankeschön auch dem gesamten Team! Macht bitte weiter so!

Ferid Giebler
Bürgermeister



90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Muldestausee

Herzlichen Glückwunsch zu 90 Jahren Freiwillige Feuerwehr in Schwemsal. Eine starke Ortsfeuerwehr, die sich ebenso stark für Kinder, Jugend und die Dorfgemeinschaft einsetzt und neue Mitglieder erfolgreich integriert hat.

Wehrführer Ronald Rasenberger hielt vor versammelter Mannschaft, Freunden, Förderern und Nachbarwehren die Festrede! Anschließend konnten wir seitens Gemeinde und Gemeindewehrleitung unsere Glückwünsche überbringen.

Zugleich wurde Geburtstag für das 30 jährige Einsatzfahrzeug gefeiert ... in der nächsten Sitzung des Bauausschusses können wir die Planung für den Umbau des Gerätehauses beauftragen. Zwingende Voraussetzung, um Fördermittel für den notwendigen Umbau erhalten zu können. Mit einem DIN-gerechten Stellplatz könnte auch das Fahrzeug ersetzt werden. Mit 33 bis 34

Jahren wollen wir den Hobel spätestens in Rente schicken. Vielen Dank für den schönen Abend und für die nächsten 90 Jahre allseits Gut Wehr!

Ferid Giebler
Bürgermeister



25 Jahre Kinderlachen Heideknirpse Schlaitz

Das Kinderlachen aus 25 Jahren Kita Heideknirpse in Schlaitz war sehr laut zu hören. Kitateam, Eltern und selbstverständlich die Kinder luden zum Feiern ein. Es war eine sehr schöne Feier mit vielen guten Gesprächen, Kinderliedern und Vorführungen, echt gutem Essen und einem Clown, der zugleich Zauberer zu sein schien... Wir wünschen Sabine Eichler und Birgit Eckert sowie ihrem gesamten Team, die sich mit voller Energie und Herzblut um unsere Jüngsten kümmern, alles Gute für die Zukunft und überbrachten unsere herzlichen Glückwünsche. Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, in den kleineren Ortschaften noch eine eigene Kita zu haben. Umso mehr freuen wir uns über dieses große Engagement des freien Trägers sowie die kurzen Wege für die kurzen Beine. Vielen Dank für die Einladung und den herzlichen Empfang!

Ferid Giebler
Bürgermeister



Verstärkung gesucht – Glückauf-Apotheken Muldenstein / Gossa



wusst. Damit die Grundversorgung an beiden Standorten auch künftig weiter gewährleistet bleibt, brauchen wir Fachpersonal. Allein in Muldenstein werden täglich knapp 100 Kundinnen und Kunden versorgt.

Gesucht werden 1 Apotheker/in in Voll- oder Teilzeit ab sofort sowie Pharmazeutisch-technische Assistentinnen und Assistenten sowie PTA-Praktikantinnen und Praktikanten. Hans-Rüdiger Elster bietet unter anderem übertarifliche Vergütung und Fahrkostenerstattungen an. Alle weiteren Rahmenbedingungen können im persönlichen Gespräch erörtert werden.

Daher jetzt einfach bewerben oder Freunde und Bekannte mit entsprechender Qualifikation auf die unbefristete Stelle aufmerksam machen

Apotheke-muldenstein@web.de
03493-50570
Glückauf-Apotheke Muldenstein
Goethestraße 1a
06774 Muldestausee

Wir hoffen auf baldige Verstärkung im Team! Vielen Dank an Familie Husejnovic, die bereits seit Juli 2020 die Apotheke in Gossa führen (damals unterstützt von PTA-Schülerin Nina Michael), und Hans-Rüdiger Elster für ihren wichtigen Einsatz!

Im Gespräch mit Hans-Rüdiger Elster, der mit seinem kleinen Team unsere beiden Apotheken in Muldenstein und Gossa am Laufen hält, wurde mir die schwierige Personalsituation be-

Ferid Giebler
Bürgermeister

Verstärkung gesucht HUMANAS Wohnpark Gröbern

Vor knapp einem Jahr öffnete der 19. Wohnpark der Humanas Pflege GmbH & Co. KG Familie bei uns in Gröbern seine Türen mit 28 Einzimmerwohnungen und 20 Zweizimmerwohnungen sowie entsprechenden Betreuungsangeboten. Ein guter Grund, um sich über den aktuellen Stand persönlich zu informieren. Bei mehreren Seniorennachmittagen in unseren Ortschaften kam ich bereits mit zufriedenen Bewohnern des Wohnparks ins Gespräch. Aufgrund der Nähe zu ihren bisherigen Wohnorten verkauften sie Haus und Grundstück an junge Familien und verkleinerten sich auf die modernen sowie altersgerechten Wohnungen in Gröbern.

Besonders freute mich, dass die Bewohner aufgrund der kurzen Wege den Kontakt zum bisherigen Freundes- und Bekanntenkreis sowie zur Familie halten können, z.B. indem Sie weiter an Seniorennachmittagen teilnehmen können. Gemeinsam mit der Referentin für Gemeindefarbeit Katharina Hannemann, Pflegedienstleiterin Susanne Rudolph und Ines Rohr (Referentin für Vertragswesen, Kunden-/Qualitätsfragen) besprachen wir weitere Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung und Zusammenarbeit. Insbesondere die Kooperation mit Schule, Kita, Hort und Vereinen wollen wir weiter ausbauen.

Größte Herausforderung bleibt wie vielerorts die Personalsituation, um genügend Fachkräfte vorzuhalten. Über die besonders

lukrativen Bedingungen wie 36h-Woche, übertarifliche Bezahlung, 600 Euro Gesundheitsprämie Zuschläge für Sonn-, Feiertage einfach unter www.humanas.de/jobs informieren. Vielen Dank für den gewohnt konstruktiven Austausch und die gemeinsame Ideenfindung. Wir freuen uns auf die weiteren Kooperationen.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Zukunftsgespräch Physiotherapie Oecknick

Wenn im „alten Getränkemarkt“ in Pouch abends das Licht leuchtet, ist es das Zeichen für eine endlich langfristig gute Entwicklung an diesem Standort direkt an der Bundesstraße.

Nach mehreren „alternativen Anläufen“, übernimmt das Objekt nun Alexander Oecknick, der sich mit seiner Physiotherapie im Seilergraben bereits fest etabliert hat. Aktuell laufen die aufwändigen Umbauarbeiten, die Herr Oecknick nach seiner bereits anspruchsvollen eigentlichen Arbeit koordiniert und selbst mit in den Abendstunden erledigt. Ziel ist, dass die Umbauarbeiten bis zum Ablauf dieses Jahres fertiggestellt werden und zum 01.01.2024 die Behandlungen am neuen Standort erfolgen können.

Über die Pläne und Hemmnisse tauschten wir uns im Gespräch aus. Dabei wurde noch einmal klar, dass der Bedarf kontinuierlich steigt und wir auf langfristig gute Rahmenbedingungen für unsere „Gesundheitsdienstleister“ hinwirken müssen.

Wer das Team von Herrn Oecknick verstärken möchte, findet einen attraktiven und langfristig sicheren Arbeitsplatz in Voll- oder Teilzeit sowie in einem kleinen und freundlichen Team. Für alle weiteren Infos bitte direkt an Herrn Oecknick wenden:

Zum Seilergraben 10, 06774 Muldestausee (OT Pouch)
03493 9293793 (pt-oecknick@t-online.de)

Vielen Dank für den guten Austausch vor Ort und das Engagement für den Ausbau einer künftig barrierefreien Einrichtung in zentraler Lage für unsere Bürgerinnen und Bürger!

Ferid Giebler
Bürgermeister



Netzausbau Muldestausee – Fertigstellung und Inbetriebnahme Erdkabel Schlaitz - Burgkernitz

Anfang August konnten wir die neu verkabelte Mittelspannungseileitung von Schlaitz nach Burgkernitz in Betrieb nehmen. Auf einer Strecke von 3.400 Metern wurde das neue Erdkabel ab März von der Kläranlage Schlaitz bis nach Burgkernitz verlegt. An der Trafostation in der Sternstraße erfolgte planmäßig die Montage der Kabelendverschlüsse durch die beauftragte Firma Heinz Bente GmbH aus Gräfenhainichen. Die technischen Details und den Bauablauf erläuterten uns Projektplaner Mario Gässler und unsere Kommunalbetreuerin Frau Ladenthin von der MITNETZ Strom vor Ort. Neben der erhofften Netzstabilisierung wird auch die Versorgungssicherheit für das Klärwerk durch diese Maßnahme erhöht, da dieses nun von zwei Seiten angebunden ist.

Mit Fertigstellung dieser Maßnahme ist ab sofort die stör anfällige Freileitung zwischen Schlaitz und Burgkernitz außer Betrieb und wird voraussichtlich nach der abgeschlossenen Ernte auf den Feldern bis Jahresende zurück gebaut. Die nächsten Vorhaben sind, wie bereits angekündigt, die Freileitungen in Schmerz und Gossa zur Schule, deren Erdverkabelung möglichst noch in diesem Jahr begonnen werden soll.

Darüber hinaus ist bereits beauftragt, dass die Trasse Krina – Schwemsal bis zum Herbst noch einmal intensiv freigeschnitten und potenzielle Schadbäume entfernt werden.



Perspektivisch soll auch diese Freileitung (bis nach Tornau) unter die Erde, wofür jedoch zunächst die Zustimmung der Grundstückseigentümer einzuholen und die Genehmigungsverfahren durchzuführen sind. Vielen Dank allen Beteiligten für das Erreichen dieser wichtigen Ausbaustufe in der Hoffnung einer stabilen Stromversorgung.

Ferid Giebler
Bürgermeister

Eiserne Hochzeit Familie Quilitzsch Friedersdorf

Im Namen der Gemeinde Muldestausee sowie unserer Bürgerinnen und Bürger konnten wir gemeinsam mit Bärbel Wohmann, stellvertretend für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, und Ortsbürgermeisterin Bärbel Naumann, ganz herzlich Marlies und Horst Quilitzsch aus Friedersdorf zum 65. Hochzeitstag und somit zur Eisernen Hochzeit gratulieren. Selbstverständlich verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft und hoffentlich stets beste Gesundheit sowie weiterhin viel Glück und Freude in den weiteren Ehejahren. Vielen Dank für die herzliche und süße Verköstigung in geselliger Runde und die vielen Späße, welche den Arbeitstag heute sehr deutlich aufgelockert haben. Wir wünschen viel Spaß bei den weiteren anstehenden Feierlichkeiten. Unsere Glückwünsche gelten zugleich den vielen weiteren Ehejubilaren, die wir leider aus terminlichen Gründen nicht alle persönlich beglückwünschen können.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse Ortschaftsrat Gröbern vom 26.07.2023

030/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Ortschronistin Marianne Schulze - 100,00 Euro

055/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Komitee Bereichssportfest - 200,00 Euro

056/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Förderverein Ortsteil Gröbern - 432,72 Euro

075/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Förderverein Schule Muldenstein e.V. - 50,00 Euro

092/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Jugendfeuerwehr Schmerzbach - 100,00 Euro

147/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Angelika Dietrich, Seniorenbetreuung - 100,00 Euro

152/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - HSV Gröbern e.V. - 900,00 Euro

240/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Ortsbürgermeister Carsten Mertins - 100,00 Euro

241/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - MTV „Fight 4 Fun“ e.V. - 200,00 Euro

Beschlüsse Ortschaftsrat Schwemsal vom 21.08.2023

00/092/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Frauen Senioren-Gruppe Schwemsal - 300,00 Euro

083/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Förderverein Schule Muldenstein e.V. - 0,00 Euro

144/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Ortsbürgermeister Gottfried Weihe - 410,00 Euro

263/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Feuerwehrverein Schwemsal e.V. - 1.404,51 Euro

Beschlüsse Ortschaftsrat Rösa vom 04.09.2023

011/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Angelverein Alte Mulde Brösa/Rösa e.V. - 450,00 Euro

017/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Seniorengruppe Rösa/Brösa - 400,00 Euro

039/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Förderverein Alte Spritze e.V. Rösa - 600,00 Euro

065/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - VDH OG Rösa - 500,00 Euro

084/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Förderverein Schule Muldenstein e.V. - 50,00 Euro

145/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Förderverein Kindereinrichtungen Rösa e.V. - 600,00 Euro

168/2023

Bereitstellung Brauchtumsmittel 2023 - Spielvereinigung 1922 Pouch-Rösa e.V. - 0,00 Euro

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters (m/w/d) der Gemeinde Muldestausee

gem. § 37 i.V.m. § 42 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in Verbindung mit § 69 Abs. 6 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) in den zurzeit gültigen Fassungen

1. Feststellung des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss der Gemeinde Muldestausee hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.09.2023 das endgültige Wahlergebnis im Wahlbereich der Gemeinde Muldestausee ermittelt und folgendes festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten	9.980
Zahl der Wähler	6.365
davon Zahl der ungültigen Stimmen	79
Zahl der gültigen Stimmen	6.286

2. Ergebnis der Wahl

Die Zahl der für den einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen verteilte sich wie folgt:

Name des Bewerbers laut Stimmzettel	Stimmenanzahl
Ferid Giebler (parteilos)	4.571
Volker Olenicak (AfD)	1.715

Damit ist der Bewerber Ferid Giebler zum hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Muldestausee gewählt.

3. Wahleinspruch

Gemäß § 50 KWG LSA kann jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes, jede Partei oder Wählergruppe, die einen Wahlvorschlag eingereicht hat, und der für das Wahlgebiet zuständige Wahlleiter sowie die für das Wahlgebiet zuständige Kommunalaufsichtsbehörde gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch erheben (Wahleinspruch) mit der Begründung, dass die Wahl nicht den Wahlrechtsvorschriften entsprechend vorbereitet oder durchgeführt oder in anderer unzulässiger Weise in ihrem Ergebnis beeinflusst worden ist.

Der Wahleinspruch ist bei der für das Wahlgebiet zuständigen Gemeindevahlleiterin, Gemeinde Muldestausee, Neuwerk 3, 06774 Muldestausee binnen zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Wahleinspruch der Wahlleiterin ist an die Vertretung zu richten.

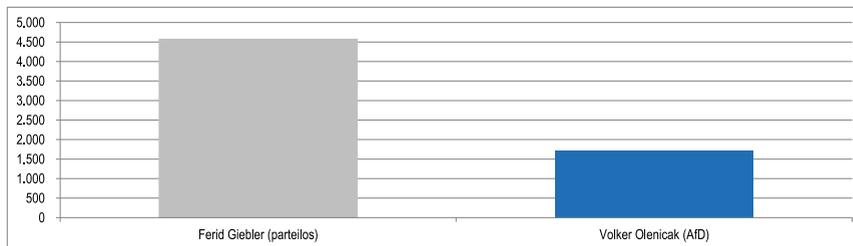
Muldestausee, 18.09.2023

gez. Puschmann
Wahlleiterin

Informationen

Auswertung der Stimmverteilung und der Wahlbeteiligung zur Bürgermeisterwahl am 17.09.2023

	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	015	
	Burg kennitz	Mulden stein	Plodda	Rösa	Schlaitz	Gröbern	Gossa	Krina	Schwem sal	Pouch	Schmerz	Frieders dorf	Mühl beck	Briefwahl-lokal I	Briefwahl-lokal II	Gesamt
A1 Wähler ohne Sperrvermerk	597	1.368	355	569	639	459	357	445	438	1.074	184	1.179	678			8.342
A2 Wähler mit Sperrvermerk	99	280	54	80	132	60	51	65	48	269	41	271	188			1.638
A Wahlberechtigte	696	1.648	409	649	771	519	408	510	486	1.343	225	1.450	866			9.980
B Wähler	333	710	206	337	349	270	216	231	240	687	120	710	412	770	774	6.365
Anteil Briefwähler in %	14,2%	17,0%	13,2%	12,3%	17,1%	11,6%	12,5%	12,7%	9,9%	20,0%	18,2%	18,7%	21,7%			16,4%
Wahlbeteiligung im Wahllokal in %	47,8%	43,1%	50,4%	51,9%	45,3%	52,0%	52,9%	45,3%	49,4%	51,2%	53,3%	49,0%	47,6%			49,2%
Wahlbeteiligung insgesamt in %	62,1%	60,1%	63,6%	64,3%	62,4%	63,6%	65,4%	58,0%	59,3%	71,2%	71,6%	67,7%	69,3%			64,5%
C ungültige Stimmen	3	7	2	1	8	3	1	3	0	12	3	13	4	8	11	79
D gültige Stimmen	330	703	204	336	341	267	215	228	240	675	117	697	408	762	763	6.286
1 Ferid Giebler (parteilos)	217	489	138	246	200	169	139	160	173	505	87	485	319	605	639	4.571
	65,8%	69,6%	67,6%	73,2%	58,7%	63,3%	64,7%	70,2%	72,1%	74,8%	74,4%	69,6%	78,2%	79,4%	83,7%	72,7%
2 Volker Olenicak (AfD)	113	214	66	90	141	98	76	68	67	170	30	212	89	157	124	1.715
	34,2%	30,4%	32,4%	26,8%	41,3%	36,7%	35,3%	29,8%	27,9%	25,2%	25,6%	30,4%	21,8%	20,6%	16,3%	27,3%



Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Mittwoch, dem 25. Oktober 2023

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:
Donnerstag, der 12. Oktober 2023

Annahmeschluss für Anzeigen:
**Dienstag, der 17. Oktober 2023,
9.00 Uhr**

Stellenausschreibung „Sachbearbeiter/in Einwohnermeldeamt und Friedhofsverwaltung (m/w/d)“ Einwohnermeldeamt

Die Gemeinde Muldestausee (ca. 12.000 EinwohnerInnen) ist eine dynamische und wachsende Gemeinde. Die zentrale Lage und Nähe zu den städtischen Metropolen Leipzig und Halle, zur Landeshauptstadt Magdeburg und dem reizvollen Landschaftsgürtel mit dem Goitzsche- und Muldestausee und der Dübener Heide bieten eine hohe Lebensqualität.

Die Gemeinde Muldestausee sucht schnellstmöglich für den Amtsbereich „Zentrale Dienste“ der Gemeinde Muldestausee eine /einen

„Sachbearbeiter/in Einwohnermeldeamt und Friedhofsverwaltung (m/w/d)“

Aufgabengebiet:

Einwohnermeldeamt:

- Pass-, Ausweis-, Meldeangelegenheiten
- Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen
- Auskunftersuchen / Erteilung von Melderegisterauskünften
- Erstellung von Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen sowie Beglaubigungen
- Beantragung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregisterauskünften
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- Erstellen von Statistiken

Friedhofsverwaltung:

- Bearbeitung der Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten der kommunalen Friedhöfe der Gemeinde
 - Führung von Grab- und Verstorbenenregister
 - Vergabe von Grabstellen
 - Terminierung von Beisetzungen und Trauerfeiern unter Korrespondenz mit Bestattungsinstituten bzw. Angehörigen
 - Bearbeitung von Umbettungs- und Einebnungsanträgen
 - Gebührenerhebung
 - Pflege des Friedhofsverwaltungsprogramms
- Zuarbeit zur Gebührenkalkulation

Die Aufzählungen sind nicht abschließend.

Änderungen des Aufgabengebietes bleiben vorbehalten.

Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d) bzw. einen abgeschlossenen Beschäftigtenlehrgang I oder vergleichbare Qualifikation mit mindestens einjähriger Tätigkeit in einem Einwohnermeldeamt,
- möglichst Berufserfahrungen und Kenntnisse im Personenstandsrecht und Meldewesen,
- anwendungssichere PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit den MS-Office-Programmen sowie Bereitschaft sich in Fachanwendungen einzuarbeiten,
- wünschenswert sind Kenntnisse im Programm VOIS,

- selbständiges, zielorientiertes, strukturiertes Arbeiten und Eigeninitiative,
- Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und ein Höchstmaß an Diskretion,
- sicheres und freundliches Auftreten,
- Bereitschaft zur Weiterbildung,
- Besitz eines gültigen Führerscheins der Klasse B,
- ein ♥ für Muldestausee und die Region.

Als Arbeitgeber bieten wir:

- eine unbefristete Teilzeitbeschäftigung mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 35,0 Stunden
- tarifgerechte Vergütung nach dem TVöD in der Entgeltgruppe 6 unter Berücksichtigung der bisherigen beruflichen Erfahrungen
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Gleitzeitregelungen sowie ein familienfreundliches Arbeitsfeld
- eine interessante, abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit in einem engagierten Team

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Vorlage gleicher Eignung wird geachtet. In diesem Fall ist das Beifügen des entsprechenden Nachweises in den Bewerbungsunterlagen erforderlich.

Aussagefähige Bewerbungen sind mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Führungszeugnis usw.) bis zum **18. Oktober 2023** zu richten an:

Gemeinde Muldestausee

OT Pouch

Stichwort: „Bewerbung Sb Einwohnermeldeamt und Friedhofsverwaltung (m/w/d)“

Neuwerk 3

06774 Muldestausee

Für weitere Auskünfte zu dieser Stellenausschreibung stehen Ihnen die Personalabteilung der Gemeinde Muldestausee unter der Tel.-Nr. 03493 92995 33 oder 03493 92995 40 zur Verfügung.

Eingangsbestätigungen werden nicht ausgefertigt.

Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden von uns nicht übernommen.

Nach dem Bewerbungsfristende eingehende Bewerbungen (Datum des Posteingangsstempels) werden im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt.

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

Die datenschutzrechtliche Vernichtung erfolgt drei Monate nach Beendigung des Stellenbesetzungsverfahrens.

Aktuelle Grundstücksausschreibungen

Durch die Gemeinde Muldestausee werden mehrere Gartengrundstücke meistbietend zum Verkauf ausgeschrieben. Alle wichtigen Informationen zur Ausschreibung sowie die Exposés finden Sie auf unserer Internetseite www.gemeinde-muldestausee.de unter **Leben & Wohnen -> Bauen & Wohnen -> Grundstücksangebote**

Ministerpräsident informiert sich über Stand der Bauarbeiten



Endlich rollen die Baufahrzeuge: Dank der Förderung der Richtlinie Sachsen-Anhalt-Revier 2038 und der damit verbundenen finanziellen Unterstützung von Bund und Land Sachsen-Anhalt startete Ende Juli die lang ersehnte Baumaßnahme zum Ausbau des Kohle-Dampf-Licht-Seen-Radwegs (KDLS-Radwegs) zwischen Muldestausee und Burgkernitz.

Aus diesem Anlass besuchten Ministerpräsident (kurz: MP) Dr. Reiner Haseloff und viele weitere Gäste aus Politik, Presse und

Wirtschaft am 17. August die wöchentliche Besprechung der am Bau beteiligten Unternehmen. Begrüßt von der stellvertretenden Bürgermeisterin Tina Puschmann und Bauamtsleiter Lutz

Schneider, betonte der MP, dass nicht nur die Entstehung von Arbeitsplätzen Ziel des Strukturwandels der Kohleregion sein müsse, sondern auch die Schaffung von attraktiven Lebensbedingungen für die Menschen vor Ort. Deshalb werden auch Infrastruktur-Vorhaben wie der Ausbau des KDLS-Radweges gefördert und damit „Wunden“ des Kohle-Abbaus vergangener Jahre geschlossen. Er bedankte sich bei den Vertretern der Investitionsbank Sachsen-Anhalt sowie den Mitgliedern der Steuerkreise und Revierausschüsse für ihre geleistete Arbeit bei der Vergabe der Fördermittel.

Den Zuschlag für die Deckensanierung des KDLS-Radweges erhielt das Bauunternehmen TUG Oranienbaum GmbH aus Oranienbaum-Wörlitz. Das Unternehmen stellt zurzeit die Bauzufahrt zum unteren Wegabschnitt her. Dabei kommt es durch Vandalismus zu Verzögerungen im Bauablauf: Vermessungspunkte werden immer wieder mutwillig zerstört und machen zusätzliche (kostspielige) Baustellen-Besuche des Vermessers notwendig. Deshalb wird das Ordnungsamt den Bereich zukünftig regelmäßig „bestreifen“.

Frühblüher-Aktion auch in 2023



Unsere Frühblüher-Aktion geht in die nächste Runde! Interessenten, die auf gemeindeeigenen Grünflächen Frühblüher pflanzen möchten, melden sich bitte kurz per E-Mail:

poststelle@gemeinde-muldestausee.de oder telefonisch unter: 03493 92995-0.

Ansprechpartner sind Frau Reibrandt und Frau Odoj vom Empfang der Gemeinde Muldestausee.

Ab Ende 2023 können am Empfang **der Gemeinde Muldestausee, OT Pouch, Neuwerk 3** Blumenzwiebeln (Krokusse, Narzissen, Tulpen in einem bunten Farbmix) abgeholt werden.

Die Zwiebeln können dann **in kommunalen Grünflächen** am Straßenrand oder an anderen Stellen **des öffentlichen Grüns** gepflanzt werden. Damit können auch bereits bepflanzte Stellen erweitert oder die vorhandenen Bepflanzungen der öffentlichen Grünflächen aufgefüllt werden. Die Flächen sollten dann im Frühjahr erst gemäht werden, wenn die Blätter der Frühblüher abgestorben sind, so haben die Zwiebeln genug Zeit, um Kraft für das nächste Jahr zu sammeln, und einer Vermehrung der Frühblüher steht nichts im Wege.

Wir bedanken uns schon jetzt für die Unterstützung und hoffen auf ein farbenfrohes Frühjahr.

Einladung zur Senioren-Herbstfahrt

Die Gemeinde Muldestausee lädt ihre Seniorinnen und Senioren am Mittwoch, den 25.10.2023 zu einer Stadtrundfahrt durch die Bauhausstadt Dessau ein.

(Start ist ca. 13:00 Uhr. Nähere Informationen zu den Haltestellen und Abfahrtszeiten erhalten Sie im Sekretariat des Bürgermeisters)

Derzeit haben wir noch 50 freie Plätze zu vergeben.

Sollten Sie Interesse haben, so **melden Sie sich bitte bis spätestens 10.10.2023** im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefonnummer 03493 92995 12) an.

Alles aus einer Hand!

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Geschäftspapiere

Flyer

Broschüren

Etiketten

Schreibunterlagen

Kommunale Feuerwehr/Wasserwehr

Was tun, wenn der Wald brennt? -
Ausbildungstag 2023 der Freiwilligen Feuerwehr Muldestausee

Wald- und Flächenbrände stellen in den vergangenen Jahren auch die Feuerwehren in Deutschland vor zunehmende Herausforderungen. Denn Brände auf Freiflächen und im Wald verlaufen völlig anders als Gebäudebrände – zum Beispiel durch den Einfluss von Wind. Insofern erfordert die Bekämpfung dieser Brände eigene Techniken und Taktiken, aber auch spezielle Ausrüstung wie Löschrucksäcke, Feuerpatschen oder die jüngst beschafften Faltbehälter als mobile Löschwassertanks.

Am Samstag, den 26. August trafen sich deshalb über 60 Feuerwehrkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Muldestausee zu einem gemeinsamen Ausbildungstag im ehemaligen Reitstadion nahe des Heidecamps Schlaitz. Rund sechs Stunden wurde an drei verschiedenen Stationen die Bekämpfung von Wald- und Flächenbränden trainiert. Neben Oliver Laurich und Ronny Weber (beide OF Pouch) übernahm auch Christian Seidel aus der OF Schwemsal die Ausbildung der KameradInnen. Der Forstwirt ist Mitglied des Vereins „@fire“, die ehrenamtlich Hilfe bei nationalen und internationalen Naturkatastrophen leistet. Unterstützt wurde das Ausbildungs-Team von Lucas Hauser (OF Friedersdorf) und Fabian Seidel (OF Schwemsal).

Ziel des jährlichen Ausbildungstags unter Leitung von Gemeindegewehrleiter Daniel Quilitzsch ist immer auch die Stärkung der Zusammenarbeit der einzelnen Ortsfeuerwehren – die Ausbildungsgruppen werden deshalb bewusst gemischt, so dass in

jeder Gruppe Teilnehmende aus unterschiedlichen Ortsfeuerwehren vertreten sind. Denn gerade bei Waldbränden kann es aufgrund der Brand-Größe schnell zu einem erhöhten Bedarf an Einsatzkräften, Material und Löschwasser kommen, was eine reibungslose Zusammenarbeit der verschiedenen Wehren erfordert.



Termine und Veranstaltungen

Kehrtermine im Oktober

Pouch RK 4 Mühlbeck RK 4	Pouch RK 2 Mühlbeck RK 2	Muldenstein RK 4 Friedersdorf RK 2	Friedersdorf RK 4 Muldenstein RK 2
Montag	Montag	Montag	Montag
09.10.2023	23.10.2023	16.10.2023	30.10.2023

Gossa RK 2 Krina RK 2 Schmerz RK 2 Rösa RK 4 Plodda RK 4	Gossa RK 4 Krina RK 4 Schmerz RK 4 Rösa RK 2 Plodda RK 2	Schlaitz RK4 Schwemsal RK 2 Gröbern RK 4	Schlaitz RK 2 Schwemsal RK 4 Burgkernitz RK 4
Donnerstag	Donnerstag	Donnerstag	Donnerstag
12.10.2023	26.10.2023	05.10.2023	19.10.2023

Blutspende-Termine

04.10.2023, 15:30 bis 19:30 Uhr
DRK-Altenpflegeheim Schlaitz
Am Pfarrfeld 13, 06774 Muldestausee

05.10.2023, 16:30 bis 19:30 Uhr
Begegnungsstätte Friedersdorf
Lindenplatz 10, 06774 Muldestausee

11.10.2023, 16:30 bis 19:30 Uhr
Herrenhaus Muldenstein
Am Alten Kloster 1, 06774 Muldestausee



„Muldestausee-Bote“

Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee erscheint monatlich am letzten Mittwoch im Monat.
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- **Herausgeber:** Gemeinde Muldestausee, Neuwerk 3, 06774 Muldestausee OT Pouch
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister Ferid Giebler
Sitz: Muldestausee OT Pouch, Neuwerk 3
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Gottesdienste und Veranstaltungen Evangelisches Pfarramt Krina

Evangelisches Pfarramt Krina
Pfarrer Albrecht Henning
Dorfstraße 10
Tel.: 034955- 20275
Mail: henning-mail@gmx.de
06774 Muldestausee / OT Krina
Fax: 034955 40355
Web: www.kirche-krina.de

Gottesdienste Oktober 2023

30.09.	Schlaitz	14:00 Uhr	Erntedank-Familien GD
01.10.	Gossa	09:00 Uhr	Erntedank
	Krina	10:30 Uhr	Erntedank
	Rösa	14:00 Uhr	Erntedank
08.10.	Schköna	10:30 Uhr	
	Pouch	14:00 Uhr	Erntedank
11.10.	Plodda	14:00 Uhr	
15.10.	Gossa	09:00 Uhr	
	Burgkernnitz	10:30 Uhr	
	Krina	10:30 Uhr	
22.10.	Schlaitz	09:00 Uhr	
	Schwemsal	10:30 Uhr	
29.10.	Gossa	09:00 Uhr	
	Krina	10:30 Uhr	Kirchweih
	Hohenlubast	15:00 Uhr	Hubertusmesse
31.10.	Schköna	10:00 Uhr	
05.11.	Schwemsal	09:00 Uhr	
	Burgkernnitz	10:00 Uhr	

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenkaffee / Frauenkreis Chor

Gossa	Do	05.10.	14:30 Uhr	Rösa	Mi	04.10.	19:30 Uhr
Schlaitz	Mo	09.10.	15:00 Uhr	Krina	Mi	11.10.	19:30 Uhr
Krina	Die	10.10.	15:00 Uhr	Rösa	Mi	18.10.	19:30 Uhr
Plodda	Mi	11.10.	14:00 Uhr	Krina	Mi	25.10.	19:30 Uhr
Schwem- sal	Mo	16.10.	14:30 Uhr				

Mit der Bibel im Gespräch Junge Gemeinde

Krina	Do	12.10.	19:00 Uhr	Rösa	Mo	02.10.	18:00 Uhr
	Mo	16.10.	18:00 Uhr				
	Sa	04.11.	18:00 Uhr				

Besondere Veranstaltung

Erntedank im September

Samstag 30.09.2023 – 14:00 Uhr – Schlaitz
Musikalischer Familien-Gottesdienst
Beteiligung der Kirchenmäuse
Begrüßung der Konfirmanden
anschließend gemeinsames Essen und Trinken
dazu wundervolle Musik
am Piano: Torsten Kahle

Erntedank im Oktober

Sonntag 08.10.2023 – 14:00 Uhr – Pouch

Kirche / Kaffee / Konzert

mit dem
gemischten Chor
Wolfen-Sandersdorf e. V.

Hubertusmesse – Kirche Hohenlubast

Sonntag 29.10.2023 – 15:00 Uhr
Zu diesem besonderen Gottesdienst mit den Jagdhornbläsern
aus Gräfenhainichen wird ganz herzlich eingeladen.

Reformationstag in Schköna

Dienstag 31.10.2023 – 10 Uhr – Kirche Schköna
Fest-Gottesdienst
zum Reformationstag
mit dem Chor Rösa-Krina

Konzerte

Barockkirche Christi Himmelfahrt Burgkernnitz

Festkonzert
zum Tag der Deutschen Einheit
Dienstag 03.10.2023 – 17:00 Uhr
„Posaunenquartett Opus 4“
Eintritt: 10,- €

Erlöserkirche Schwemsal

„Zwei Orgeln & vier Hände“
Florian Matschull (Jüdenberg) &
René Mangliers (Thalheim)
Sonntag 08.10.2023 – 17:00 Uhr
Eintritt frei / Spende erbeten

Als die Schwemsaler Rühlmann-Organ noch im
Dornröschenschlaf lag, schafften wir uns eine Digital-Organ an.
Nun wird sie nicht mehr benötigt – und wir geben sie weiter
nach Hohenlubast.
Zur „Verabschiedung“ – und uns aller zur Freude –
laden wir zu diesem besonderen Konzert ein!
Spindestube Krina

... wir laden ganz herzlich ein:

Freitag - 29.09.2023 – 18:30 Uhr

„spielen“

An den aufgestellten Tischen kann **Rommé, Skat,**
Mensch-ärgere-dich-nicht, Schach, u. s. w.
gespielt, aber auch **gestrickt** oder einfach
mal wieder **erzählt** werden.

Wer will bringt für das Buffet etwas mit...

Herzlich willkommen!

Freitag – 27.10.2023 – 18:30 Uhr

„Quitte“

Erzeugnisse aus Quitten (und anderen Früchten) –
wir bringen sie mit und stellen ein
fruchtiges **Buffet** zusammen!
Herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfr. A. Henning

08.10.2023 - 17:00 Uhr
Erlöserkirche Schwemsal
„Zwei Orgeln & vier Hände“
Florian Matschull (Jüdenberg) & René Mangliers (Thalheim)
freier Eintritt / Spende erbeten
Im Anschluss Einladung zu Bier & Brezel!



Vernissage „Die Natur vor der Haustür – Fotografie trifft Artenschutz“

von Hobbyfotografin Claudia Dietrich

Zur Vernissage der Ausstellung „Die Natur vor der Haustür – Fotografie trifft Artenschutz“ von Claudia Dietrich lädt das Frauenzentrum Wolfen

am **Samstag, 21. Oktober 2023**
um **15:00 Uhr**

in das **Frauenzentrum Wolfen**, Fritz-Weineck-Straße 4 ein.

Die Hobbyfotografin aus Leidenschaft wohnt in der Gemeinde Muldestausee und genießt nach der herausfordernden Arbeit als Physiotherapeutin und dem Dasein für die Familie die heimische Flora und Fauna in vollen Zügen. Es ist eine Art innere Balance, die der Aufenthalt im Grünen bei ihr bewirkt. Begonnen hat alles im Jahr 2019, als sie auf dem Rückflug von Kuba beschlossen hat, auf etwas Luxus zu verzichten. Statt mit dem Auto, geht es seit dem per Rad zur Arbeit. Der Weg ist wunderbar grün, meist fern von der Straße und sorgt somit für einen Ausgleich und inneren Frieden. In diesen digitalen Zeiten bewirkt der Aufenthalt an der frischen Luft und die Verbindung mit dem Wetter eine Art Erdung. Ihre Bilder zeugen von dieser Harmonie, egal ob eine wunderschöne Landschaft oder erstaunliche Begegnungen mit Tieren.

„Wichtig ist mir, dass ich die gewonnene Kraft, die ich nun seit einigen Jahren durch das draußen sein erhalte, wieder in Form von Projekten zum regionalen Schutz und Förderung der Arten zurückgeben kann.“, reflektiert die Hobbyfotografin. Sie möchte nicht nur genießen und ihren Nutzen daraus ziehen, sondern auch zurückgeben und andere Menschen motivieren und daran teilhaben lassen. Von der Hobbyfotografin zur Naturschützerin. Und so klärt sie zum Beispiel Schulkinder über Artenschutz auf und erstellt Jahreskalender in guter Zusammenarbeit mit Bürgermeister Ferid Giebler und der Gemeinde Muldestausee. Ebenso unterstützt sie den Tierschutzverein Zöbzig mit der regionalen Rehkitzrettung. Seitdem die Wölfe sich in unserer Heimat angesiedelt haben, sammelt sie Bildmaterial und Spurenbeweise für das Wolfskompetenzzentrum Iden. Alle Einnahmen, die durch ihre Energie und Fotos entstehen, fließen zu 100 % wieder in regionale Naturschutzprojekte zurück.

Sie sagt: „Ich habe das Glück an einem schönen Ort dieser Erde geboren worden zu sein, bin in einer bodenständigen Familie aufgewachsen und konnte mir gemeinsam mit meinem Mann und den Kindern ein stabiles Leben aufbauen. Wenn mehrere positive Dinge zusammenkommen, dann kann ich diese Energie auch teilen und nach außen weitergeben.“

Die Wahrnehmung der wechselnden Jahreszeiten und Mondphasen überträgt Claudia Dietrich in ihre Yogastunden, auch zur Erdung ihrer Teilnehmer. „Oft vergessen wir Menschen das Ursprüngliche.“ Den Wechsel zwischen Ruhe und Aktivität, also Yin und Yang, versucht sie mehr und mehr im Alltag zu übernehmen. Der Verzicht auf gewisse Luxusgüter stellt für sie keinen Verlust dar, im Gegenteil, es ist ein Gewinn an Lebensqualität.

Vieles, was sie bei ihren Touren entdeckt und beeindruckt, hält sie mit der Kamera fest. Dabei kommt sie zur Ruhe und konzentriert sich ausschließlich auf den Moment und die Schönheit der Natur. Einige ihrer Werke können nun ab dem 21. Oktober im Frauenzentrum besichtigt werden. Gleichzeitig werden die Gäste dazu ermuntert, die Welt um sich herum intensiver und bewusster wahrzunehmen.

Eine Teilnahme an der Vernissage ist kostenlos. Wir bitten um eine vorherige Anmeldung.

Die Ausstellung kann bis zum 28.02.2024 kostenlos zu den Öffnungszeiten besichtigt werden.

Frauenzentrum Wolfen

Fritz-Weineck-Str. 4

06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen

Telefon: 03494 21005

E-Mail: frauenzentrumwolfen@t-online.de

Website: www.frauenzentrum-wolfen.de

Facebook: <http://facebook.com/frauenzentrum.wolfen>

— Anzeige(n) —